



► Nr. VO/2021/10336-01
öffentlich

Lübeck, 25.08.2021

**Antwort
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
1.000.3 - Digitalisierung, Organisation und Strategie

Bearbeitung: Stefan Ivens (E-Mail: stefan.iven@luebeck.de Telefon: 122-1515)

Antwort zur Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GeschO zur Konzeption der neu eröffneten Medienwerkstatt

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
20.09.2021	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
30.09.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Anlass:

Anfrage des BM Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GeschO zur Konzeption der neu eröffneten Medienwerkstatt

Antwort:

Die Antwort ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Anlagen:

Antwort zur Konzeption der Medienwerkstatt (VO-2021-10336)

Bürgermeister Jan Lindenau

Zeichen: CDO/

Vfg.

1. Vermerk

Antwort zur Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen) gem. § 16 GeschO zur Konzeption der neu eröffneten Medienwerkstatt

Im Rahmen der Beantwortung dieser Frage wurde die TraveKom als Betreiber der Medienwerkstatt einbezogen.

1. Ausgangslage: Auftrag an die TraveKom, ein Konzept zu erstellen

Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 08.12.2020 wurde der Bürgermeister berechtigt, die TraveKom mit der Konzeption einer Medienwerkstatt in Form eines Inhouse-Geschäftes gemäß des Rahmenvertrags über Dienstleistungen im Bereich Verwaltungsmodernisierung zu beauftragen.

Dieser Konzeptionsauftrag beinhaltet folgendes:

Leistungsbaustein 1: Bereitstellung der Infrastruktur

Die für die Medienwerkstatt identifizierten Räumlichkeiten werden auf die Nutzung durch die Medienwerkstatt vorbereitet. Dies umfasst die Recherche, Planung und Konzeption der Ausstattung sowie die Umsetzung der Räume mit entsprechenden Möbeln. Parallel zur räumlichen Ausstattung muss auch die Ausstattung mit der nötigen Soft- und Hardware sichergestellt werden. Die IT-Infrastruktur für die Räumlichkeiten und die digitale Plattform müssen ausgewählt, eingerichtet und für die Bestückung mit Lehrinhalten vorbereitet werden. Die Angebote sollen auch unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie nutzbar sein, also sowohl mit entsprechenden Hygienekonzepten für die Räumlichkeiten als auch mit der notwendigen Technik (Hardware, Video- und Tongeräte sowie Software) ausgestattet sein für hybride Veranstaltungen, Blended-Learning und reine Online-Kurse, sowohl in Echtzeit als auch abrufbar. Dazu gehören Nutzer:innenkonzepte und Buchungssysteme, jeweils unter Beachtung des Datenschutzes.

Leistungsbaustein 2: Entwicklung eines Lehrprogramms

Die Medienwerkstatt stellt den unterschiedlichen Zielgruppen vielfältige Ausbildungsinhalte zur Verfügung. Diese müssen entwickelt werden. In einem ersten Schritt wird dazu die Lehrstrategie gemeinsam entwickelt, auf deren Basis dann in einem zweiten Schritt konkrete Lehrinhalte abgestimmt und geplant werden. Auf Basis der ausgewählten Lehrinhalte werden einzelne Lehrmodule und ein Curriculum entwickelt und terminlich abgestimmt. Es werden Hauptzielgruppen identifiziert und das Curriculum entsprechend deren Bedarfe angepasst.

Leistungsbaustein 3: Entwicklung des Dozentenpools (Pos. 30)

...

Wenn die zu vermittelnden Inhalte feststehen und organisiert sind, müssen Dozent:innen für die Vermittlung der Inhalte recherchiert, rekrutiert und gebrieft werden. Dazu soll auf Lehrkooperationen zurückgegriffen werden, um Effizienzen in der Erstellung und Durchführung zu erreichen. Diverse Kooperationspartner werden identifiziert und mögliche Formen der Zusammenarbeit geprüft.

Die voranstehenden Leistungen wurden einmalig als Dienstleistung im Rahmen der Konzeptionierung der Medienwerkstatt erbracht.

Verantwortlich für die Umsetzung und den Betrieb der Medienwerkstatt ist die TraveKom GmbH. Die Wirtschaftlichkeit der Medienwerkstatt wird durch einzelne Aufträge sowohl der Hansestadt als auch dritter Kunden gewährleistet.

2. Umsetzung: Aufbau und Betrieb der Medienwerkstatt durch die TraveKom

2.1 Zielsetzung der Medienwerkstatt

Die Medienwerkstatt ist ein sehr wichtiger Baustein in der Digitalisierungsstrategie der Hansestadt Lübeck. Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende und Lehrkräfte können unter einem Dach stattfinden. Es geht um die Frage, wie wir die Menschen befähigen, die neuen, digitalen Medien bestmöglich zu nutzen. Die Vermittlung von Wissen ist damit ein neuer, und zugleich sehr wichtiger und nachhaltiger Teil der kommunalen Aufgaben. Zum einen gibt es einen enormen Bedarf an neuen Formen des lebenslangen Lernens, um die Employability der Belegschaft im Zuge der digitalen Transformation sicherstellen zu können. Zum anderen müssen technologische Innovationen nicht nur in der Wirtschaft, sondern insbesondere auch im Bildungsbereich angewendet werden. Ziel ist es, die Bildungspraxis nachhaltig zu verbessern.

Perspektivisch können auch Angebote für Bürger:innen, z. B. Eltern und Kinder, geschaffen werden, das steht jedoch nicht im derzeitigen Fokus der Zielsetzung.

Grundidee in drei Schritten:

1. Einrichtung eines physischen Ortes in Lübeck, an dem moderne Medientechnik erlebt und ausprobiert werden kann
2. Durchführung von Schulungen rund um die Bereiche digitale Medien (Einsatz, Datenschutz, Ethik) und agile Arbeitsmethoden
3. Errichtung einer digitalen Plattform über die jederzeit von überall aus auf die Schulungsinhalte zugegriffen werden kann

2.2 Konzept & Angebot

In den drei Seminarräumen, die mit technischen Gadgets, einem digitalen Whiteboard, Kreativ- und Experimentiermaterial ausgestattet sind, können Nutzer:innen aus unterschiedlichen Berufsgruppen befähigt werden, digitale Techniken optimal zu nutzen. Es gibt zwei 70 m² große Räume, in denen 21 Personen und bis zu 48 Personen Platz finden. Der dritte Raum besitzt 8 Sitzplätze.

Seminarräume im Überblick:

- Raum „Smart“: Im 70 m² großen Gruppenarbeitsraum, können Teams zusammenkommen und hinsichtlich agiler Arbeitsweisen und der sich im Raum befindlichen Möbel maximal flexibel zusammenarbeiten.
- Raum „Lab“: Der MakerSpace bzw. moderner Bastelraum, lädt ein, zu experimentieren, kreativ zu sein und gemeinsam an unterschiedlichen Projekten zu feilen.
- Raum „Lübeck“: Das 70 m² große digitale Klassenzimmer bietet durch den 86“ großen Touchscreen die perfekte Möglichkeit, zeitgemäßen Unterricht und interaktive Workshops durchzuführen.

Mit den digitalen und analogen Schulungsangeboten in und um unsere drei Multifunktionsräume schaffen wir Freiräume zum Experimentieren und zum Entdecken neuer, digitaler Medien. Die Lernumgebung ist flexibel, interaktiv und agil. Bei der Ausarbeitung des Bildungsprogramms und den einzelnen Seminarangeboten arbeitet die Medienwerkstatt eng mit Expert:innen aus der Bildungspraxis zusammen. Es ist Zielsetzung, dass zielgruppengerechte, nachhaltige und pädagogisch wertvolle Seminarangebote geschaffen werden.

Bei der Konzeption des Lernpakets hat die Medienwerkstatt mehrere Ebenen im Blick: Sie holt die konkreten Bedarfe der Schulen ein, spiegelt diese mit den Vorgaben des Landes sowie der Schulträger und baut hierauf technisch sowie inhaltlich passende Angebote für jede Schule auf. Immer gilt: Die digitale Technik dient der Pädagogik. Ein Beispiel ist die Konzeptionierung und Durchführung von Schulentwicklungstagen oder Einführungen in das Arbeiten mit den in den Schulen verbauten interaktiven Touch-Displays. Jedes Konzept wird mit Dozierenden aus der Schul- oder der Erwachsenenbildung gespiegelt und an die Bedarfe der Schulen oder der Stadt angepasst. Technik, die in der Mehrheit der Lübecker Schulen zum Einsatz kommt, soll in der Medienwerkstatt erlernt und ausprobiert werden können. Die Auswahl der Technik an sich obliegt weiterhin dem Schulträger bzw. die pädagogische Nutzung der IT-Ausstattung wird im Rahmen eines Medienkonzeptes in den jeweiligen Schulkonferenzen beschlossen. Eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist dort gegeben.

Für pädagogische Schulungen ist weiterhin das IQSH zuständig. Eine Kooperationsvereinbarung mit dem IQSH ist in Arbeit. Die Medienwerkstatt schafft hier einen zusätzlichen Raum in Lübeck für die Umsetzung.

Siehe dazu auch den öffentlichen „Pädagogische Schul-IT - Jahresbericht 2020 (Nr. VO/2021/09986)“, der im Mai 2021 in der Bürgerschaft zur Kenntnisnahme war, Seite 6:

2.4. Medienwerkstatt

Es fanden in 2020 auf Sachbearbeiter:innenebene regelmäßige Treffen zum Thema Medienwerkstatt statt. Die im Umbau befindlichen Räumlichkeiten der Travekom stehen im Laufe des Jahres 2021 als Medienwerkstatt zur Verfügung. Auf Anfrage oder bei speziellem Bedarf konnten auch bereits Schulungen in den vorhandenen Schulungsräumen der Stadtwerke oder vor Ort in den Schulen durchgeführt werden (Technische Einführungen in die interaktiven Displays). Weiterführende Schulungen, z.B. pädagogischer Einsatz von Technik etc. werden durch die Travekom in direkter Absprache mit dem IQSH und den Schulen durchgeführt. Gemäß Bürgerschaftsbeschluss wurde die Travekom mit der Konzepterstellung beauftragt, um die bisherigen Erfahrungen und Anforderungen der verschiedenen Beteiligten konzeptionell festzuhalten.

2.3 Zielgruppen

Die Vermittlung von Medienkompetenz ist eine essenzielle Anforderung, um die digitale Transformation zu meistern und allen Bevölkerungsgruppen die Teilhabe daran zu ermöglichen. Daher sind die Angebote der Medienwerkstatt konsequent an den Bedürfnissen der Kund:innen ausgerichtet. Zu ihnen zählen im ersten Schritt die Lehrer:innen, die Verwaltungsangestellten der Hansestadt Lübeck und Mitarbeiter:innen der Stadtwerke Lübeck Gruppe.

Außerdem gibt es in unserer Gesellschaft auch weniger technologie-affine Menschen, für die es bisher kaum Weiterbildungsangebote gibt. Um der digitalen Spaltung entgegenzuwirken, werden auch Angebote für diejenigen benötigt, die sonst weniger im Fokus sind, darunter Kinder und Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund und auch Menschen mit Beeinträchtigungen. Hauptfokus soll aber erstmal auf Beschäftigten der Verwaltung und auf Lehrkräften liegen,

denn diese beiden Zielgruppen dienen als Multiplikatoren in Richtung Bürger:innen. Ein unterstützendes Bildungsprogramm gibt es aktuell noch nicht. Die Medienwerkstatt ist bereits mit etwaigen Kooperationspartner:innen wie dem Bereich Jugendarbeit der Stadt Lübeck, dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein, der Medienanstalt Hamburg/ Schleswig-Holstein sowie Expert:innen anderer Gremien und Institutionen im Austausch, die sich Themen wie Teilhabe, Medienerziehung, Medienethik und Chancengleichheit annehmen. Das Kooperations-netzwerk soll sich stetig erweitern. Die Medienwerkstatt lädt daher jeden herzlich ein, sich und sein Know-How zu diesen Themen einzubringen und ist für Ideen und Vorschläge zu den o. g. Themen sehr offen. Wissen teilen heißt Wissen multiplizieren.

2.4 Produkte

Die Medienwerkstatt ist der Ort des Lernens und Entdeckens zeitgemäßer Welten mit digitalen und analogen Medien. Sie schafft damit einen Lern- und Erfahrungsraum, um zu experimentieren, sich auszuprobieren und neue Wege für das Lernen und Lehren, aber auch für das Arbeiten in einer VUCA-Welt zu entdecken.

Zunächst werden vorrangig Medientechnik-Schulungen für Lehrkräfte und Verwaltungsangestellte angeboten. Es gibt Experimentierräume, um digitale Technik und agile Arbeitsmethoden kennenzulernen. Eine digitale Lernplattform macht die Medienwerkstatt zukünftig auch online erreichbar.

Ausschnitt aus dem aktuellen Schulungsangebot:

- Sichere Gestaltung von Videokonferenzen: Interaktiver Umgang mit WebEx und Big Blue Button
- Online-Meetings und -Workshops erfolgreich moderieren
- Wissens- und Datenmanagement mit Open-Xchange (OX)
- Technische Einführung in die interaktiven Displays
- Lebensmittelbelehrung (nach §43 IfSG) online
- Datenschutzschulung online
- Anti-Korruption-Schulung online
- Schulung zum Allgemeinen Gleichstellungsgesetz online
- Einführung in agile Lern- und Arbeitswelten
- Souveräner Einsatz online-basierter Tools für Unterricht und Arbeitsalltag
- Professionelle Leitung von Online-Seminaren

Das aktuelle Schulungsangebot ist am konkret vorhandenen Bedarf ausgerichtet. Es erfolgte eine Bedarfsermittlung für Verwaltungsfachkräfte gemeinsam mit dem Bereich Personalentwicklung der Hansestadt Lübeck. Die Angebote für Lehrkräfte sind aus den Anforderungen des Schulträgers entstanden. Die Angebote werden laufend angepasst und evaluiert.

3. Fazit

Im Auftrag der Hansestadt Lübeck und in operativer Verantwortung der TraveKom, startete die Medienwerkstatt der TraveKom am 06. August 2021 mit ihrem Angebot. Es richtet sich an alle interessierten Personen, die Lust haben, die Digitalisierung für sich zu entdecken und ein Teil des Wandels zu sein. In Zusammenarbeit mit Partner:innen aus Wirtschaft und Wissenschaft möchte sie einen (Frei-)Raum schaffen, in dem moderne Medien und digitale Technologien entdeckt und erlebbar gemacht werden.

Ziel der Medienwerkstatt ist es, die Potentiale der Digitalisierung zu entfalten und Risiken zu minimieren. Es gilt, mit Hilfe von Weiterbildungsmöglichkeiten das niedrigschwellige Angebot zu machen, sich aktiv an der digitalen Transformation durch eigene Kompetenzsteigerung einzubringen und die Chancen der Digitalisierung für die eigene Arbeits- und Lebenswelt nutzen zu können. Die Medienwerkstatt ist ein gutes Beispiel dafür, wie offene und hybride Lernräume gestaltet werden können, um das Lernen der Zukunft unter gesellschaftlicher Teilhabe zu fördern. Weiterhin zeigt es, wie Unternehmen im Kontext Smart City aktiv Verantwortung übernehmen können, indem sie sich nach außen öffnen und koKreative Konzepte umsetzen.

Dr. Stefan Ivens